

## Pressemitteilung

### 1. Wasserkonferenz Saarland - Unternehmensstrategie für nachhaltige und qualitativ hochwertige Wasserversorgung im Saarland

Am Donnerstag, 16. Juli 2015 fand in der Saarlandhalle Saarbrücken die 1. Wasserkonferenz des VEWSaar e.V. (Verband der Energie- und Wasserwirtschaft des Saarlandes VEWSaar e.V.) in Zusammenarbeit mit dem DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. – Landesgruppe Saarland) und dem VKU (Verband kommunaler Unternehmen e.V. – Landesgruppe Saarland) statt.

Die saarländischen Trinkwasserversorger beliefern derzeit Haushalte und Gewerbe mit einer Jahresmenge von über 50 Millionen Kubikmeter Trinkwasser pro Jahr. Davon gehen über 40 Millionen Kubikmeter an Privathaushalte. Die Abgabemenge wird sich in den nächsten Jahren deutlich verringern. Die Hauptursache dafür ist der demografische Wandel im Saarland. Allein diese Entwicklung wird einen Rückgang der Jahresabgabemenge um mehr als 4,5 Millionen Kubikmeter verursachen.

„Wir haben heute eine qualitativ hochwertige Wasserversorgung, das sehen im Saarland auch unsere Kunden so. Um weiterhin diesen Standard auch in Zukunft zu sichern, müssen in den nächsten Jahren die Weichen neu gestellt werden für die wirtschaftliche und nachhaltige Wasserversorgung in der Region“, so Dr. Joachim Meier, Mitglied im Vorstand des VEWSaar e.V.

„Im Rahmen der 1. Wasserkonferenz haben wir mit den Bürgermeistern und Vertretern der kommunalen Unternehmen über die erforderlichen Schritte diskutiert, darüber, welche Maßnahmen in den nächsten Jahren getroffen werden müssen, um weiterhin ein qualitativ hochwertige und preisgünstige Wasserversorgung im Saarland aufrecht zu erhalten. Hier sind besonders die Erfordernisse aus technischer Sicht, aber auch Maßnahmen zur Sicherstellung von Effizienz und Transparenz der Wasserwirtschaft wichtige Themen“, so Dr. Joachim Meier.

Die Wasserversorgungsunternehmen stehen vor der großen Herausforderung, die in die Jahre gekommenen Versorgungssysteme an die neuen Gegebenheiten anzupassen. „Viele Leitungsnetze wurden in den 50er bis 70er Jahren gebaut“, so die Bestandsaufnahme von Dr. Kay Möller, von der aquabench GmbH, Köln.

„Um mittel- und langfristig die Substanzerhaltung der Saarländischen Trinkwasserversorgung nicht zu gefährden, müssen bezüglich der bestehenden Kostenunterdeckungen die Erlöse und die Kosten angenähert werden“. Zu diesem Schluss kommt Prof. Dr.-Ing. Rudolf Friedrich von der htw saar in seiner Studie zur Wasserentgeltkalkulation im Saarland. „Das bedeutet, dass der mittlere Wasserpreis

in den nächsten Jahren von derzeit 0,30 € pro Person und Tag auf ca. 0,36 € pro Person und Tag steigen würde“, so Prof. Dr.-Ing. Friedrich.

Der derzeitige durchschnittliche Wasserpreis in einem 3-Personen-Haushalt beträgt im Saarland ca. 2,75 € pro Kubikmeter. Das ergibt umgerechnet auf den Liter einen Wasserpreis von 0,00275 € / Liter. Bei einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauch von ca. 110 Litern bedeutet das einen Preis von ca. 0,30 € pro Tag, bzw. ca. 110 € im Jahr“, so Stefan Kunz, Vorsitzender des Arbeitskreis Wasser des VEWSaar. „Würde man den täglichen Wasserbedarf mit Mineralwasser aus dem Supermarkt (Gerolsteiner Literpreis von 0,54 €) abdecken, würden pro Person Kosten in Höhe von ca. 60 € am Tag bzw. 21.700 € im Jahr auflaufen“, so Stefan Kunz.

„Die Wasserversorger werden alle nötigen Schritte einleiten, um diesen Anstieg so gering wie möglich zu halten. Deshalb werden die Versorger ein Benchmarking-Projekt starten, um die Effizienz weiter steigern zu können. Das derzeitige Investitionsvolumen in das Saarländische Wassernetz beträgt ca. 35 Mio. € im Jahr“, hob Dr. Ralf Levacher, Landesgruppenvorsitzender des DVGW, hervor.

„Kommunale Unternehmen im Saarland müssen im Rahmen der Daseinsvorsorge frühzeitig die nötigen Schritte einleiten, um kostengünstig und nachhaltig die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sicher zu stellen, dieser Aufgabe werden wir gerecht“, so Werner Spaniol, VKU – Landesgruppenvorsitzender.

#### **Rückfragen:**

**Dr.-Ing. Joachim Meier** (stellv. Vorsitzender des VEWSaar e.V.)

Geschäftsführer der Wasser- u. Energieversorgung Kreis St. Wendel GmbH

Telefon: +49 (6851) 8003100

E-Mail: dr.meier@www.de